

# Life sucks, but I Love it!

Von Bardock

## Kapitel 11:

***Vielen dank wieder an Skeru\_Seven fürs Kommi <3!  
Ich hab endlich vollbracht, ein neues Kapitel zu schreiben, also viel spaß damit!  
~Socke~***

---

Da nichts großartiges weiter passiert ist, haben wir heute auch schon Freitagabend und ich bin grade bei David angekommen, wir liegen so auf dem Sofa und schauen fern. Naja eigentlich liegt nur er auf dem Sofa, denn ich lieg auf ihm drauf. Und ihr glaub gar nicht wie bequem der Kerl ist. Einfach toll! Himmlisch, besser als jedes Bett. Glaubt ihr nicht? Tja pech gehabt dann! Ich lass euch bestimmt nicht Probeliegen. Was schauen wir da eigentlich? Hm irgend so ein Actionfilm, wenn ihr mich fragt. Ich schnurre leise, denn David krault mich im Nacken.

„Ich freu mich deine Schwester kennen zu lernen.“ Murmele ich leise. „Sie freut sich auch.“ Meint mein ‚Bett‘ und streichelt mich weiter. „Was hast du denn von mir erzählt?“ „Nichts schlimmes... Ich hab ihr nur gutes von dir erzählt und sie sagte, sie freue sich meinen Freund kennen zu lernen.“ „Du hast ihr gesagt, das wir zusammen sind?“ „Klar, sie weiß das ich schwul bin, und sie hat damit kein Problem...im Gegensatz zu meinen Eltern.“ „Hmh.“ Mache ich leise, ich kenne seine Eltern und ich war schon mal dabei, als die sich an die Gurgel gesprungen sind. Also Davids Eltern und er selbst, war nicht schön, wirklich nicht.

Wird morgen sicher lustig werden...Na ja Möbelshopping ist eigentlich nicht so mein Ding, aber solange ich mit meinem Schatz zusammen sein kann, ist mir alles recht. Da nichts Aufregendes weiter passiert, springen wir einfach mal zur Ankunft von Davids Schwester. Es ist früh, wirklich sehr früh, zu mindestens für einen Samstagmorgen! Es ist halb neun Uhr morgens!

„Komm Kevin, aufstehen!“ „Ich will nicht...viel zu früh.“ Nuschel ich und zieh mir die Decke noch etwas mehr über den Kopf. Er kichert, das hör ich genau, trotz Decke auf den Ohren. „Jetzt komm schon, meine Sis ist gleich da.“ „Nja...“ Heißt bei mir soviel wie lass mich schlafen. Ich sagte ja, eigentlich bin ich ein Morgenmuffel.

Ich merk nur noch wie sich meine Decke verabschiedet und ich plötzlich gekitzelt werde.

Das ist so unfair! Ich lache erst mal, auch wenn ich eigentlich beleidigt bin! Ich bin nun mal verdammt kitzelig.

„Ist ja gut, ich steh ja auf!“ sage ich schnell, nur damit er aufhört mich zu kitzeln. „Ok.“

David hört auf mich zu bearbeiten und schaut mich einfach nur einen Moment an, er hat es sich inzwischen mehr oder weniger auf meiner Hüfte gemütlich gemacht. „Na bequem?“ grinse ich ihn an, strecke meine Hand nach ihm aus und streichel ihm über die Wange. „Ja...unglaublich bequem.“ Seuselt er, legt seine eine Hand an meine und schmiegt sich gegen meine Hand. Langsam beugt er sich zu mir runter und legt langsam seine Lippen auf die meinen. Ich bin echt tot und im Himmel! Das ist göttlich. Ich kann nicht anders als den Kuss zu erwidern, ich verschränke meine Arme in seinem Nacken. David stützt sich rechts und links von mir ab und schließt grade die Augen, als es an der Tür läutet. Schneller als mir lieb ist, löst er sich wieder von mir und schaut mich mit dem ‚Ich hab dir doch gesagt, das sie gleich kommt‘-Blick an und steht auf. Ich kann mich nur seufzend erheben und mich langsam anziehen, bin zwar jetzt wach, aber so wirklich Lust hab ich dann doch nicht, als das ich mich beeilen würde.

„Du bist also Kevin!“ „Ja aus Fleisch und Blut und nochn paar Einzelteilen.“ grinse ich ihr entgegen, sie ist wirklich hübsch, das muss man ja mal sagen. Sie hat lange Blonde Haare mit Roten Spitzen. Einige Klammern im Haar. Sie trägt ein schwarzes Top, und dazu einen roten kurzen Rock, mit schwarzen Stiefeln. „Also...können wir los?“ fragt sie. „Ja gleich...bin nur noch mal kurz im Bad.“ murmele ich und verschwinde dann auch im selbigen.

Ich bin also grade dabei mich zu erleichtern- Einzelheiten erspar ich euch einfach mal- da geht die Tür auf und ein kleines Kind kommt rein. Das ist ja wohl mal die Höhe, noch nicht mal in Ruhe pinkeln kann man. Es starrt mich an, ich starre zurück.

„David?!“ „Brauchst du Hilfe?“ kommt es amüsiert zurück. „Nein...aber hier steht ein kleines Kind ...und...es starrt mich an.“ Glaubst es oder tut es nicht, ich mag nicht beim Pinkeln beobachtet zu werden. Nicht, das ich sonderlich viel Schamgefühl hätte oder so...aber bei gewissen Dingen bin ich eben doch lieber allein. „Ach so...das ist Sandra, sie ist ein bisschen neugierig.“ erklärt mir Davids Schwester. Wie heißt die eigentlich? „Ich fühl mich beobachtet...“ grummel ich und versuch das Gör neben mir zu ignorieren.

Nachdem David dann doch mal die Güte hatte, mich von dem Kind namens Sandra zu befreien und ich also in Ruhe meiner Morgendlichen Routine nachgehen konnte, stiegen wir ins Auto. Die beiden nach vorne und ich durfte mich dann mit Sandra rum schlagen, die mich schon wieder die ganze Zeit anstarrte. „Ich bin Übrigens Kat.“ „Freut mich Kat.“ meine ich und schaue aus dem Fenster, in der Hoffnung die kleine neben mir findet mich dann zu langweilig.

„Und wie ist mein Bruder so?“ was soll ich jetzt mit dieser Aussage anfangen? „Inwiefern?“ frage ich also schnell nach und gähne noch mal. Sie kichert, irgendwie fühl ich mich verarscht. „...Na ja...so rein...so...im Bett halt!“ „Kat!“ das war David, ich glaub dem ist das grade mehr als peinlich.

Kat hat mich nicht grade wirklich gefragt, wie ihr Bruder so im Bett is oder? Sehr neugierig die Gute, das muss ich schon sagen.

„Kann ich dir nicht sagen.“ „Och, warum denn nicht?!“ „Na weil ich es halt nicht weiß.“ gebe ich also zur Antwort und muss irgendwie grinsen. Fragt mich nicht warum, es ist einfach so. „Wie...echt nicht?“ „Man Kat, was is an 'weil ich es halt nicht weiß' nicht zu verstehen?“ „Na...weil ich es halt nicht weiß. Das passt irgendwie so nicht ins Bild.“ Mein Freund seufzt. „Kat, ich erklär's einmal für Dumme, damit du das dann auch

kapierst, ok?“ „Ja.“ Na die gehen aber nett miteinander um. „Er kann es nicht wissen, weil wir noch nichts in der Richtung unternommen haben.“ „Ihr habt echt noch nicht...?“ „Nein und jetzt klappe.“

Ich für meine Verhältnisse bin heute mal ruhig, bin nämlich immer noch nicht so ganz wach. Ich lass die beiden einfach reden in der Hoffnung sie finden mal ein anderes Thema als unser bis jetzt noch nicht vorhandenes Sexualleben. ...Kommt auch selten vor das ich so was sage. Öh...ich mein Denke. Und das Kleinkind neben mir starrt mich immer noch an, entweder seh ich so gruselig aus das man nicht wegsehen kann, was ich mir anhand der frühen Uhrzeit gut vorstellen kann oder aber ...sie hat einfach nichts besseres zu tun. Und ein Ton gesagt hat die auch nicht! Dafür redet Kat ohne punkt und Komma.

„Ihr beiden passt doch auf die kleine auf oder?“ aufpassen? Die Kleine? Ich hasse es auf Kinder auf zu passen. Außer bei meiner Cousine, da mach ich das gern, aber die vergöttert mich auch oder viel mehr meine Haare. „Ja...die Lüdde is ja lieb.“ „Prima.“ Neben mir lacht mit nem mal Jemand. Ich dreh meinen Kopf zur Seite und klein Sandra lacht wie blöd. Egal was sie hat, ich wills auch!

Nachdem wir dann auch mal angekommen sind, also an irgend so einem Möbelhaus, steigen wir aus und komischerweise hab ich nicht David an der Hand sondern die kleine Tochter seine Schwester. Das konnte ja Lustig werden...Kat geht vor, ihr Bruder läuft neben ihr her und ich trotte den beiden mit der überaus süßen und niedlichen Sandra hinterher. Ja sie ist wirklich süß und niedlich, auch wenn ich es nicht gerne zu gebe.

Wir tigern nun schon seit geschlagenen anderthalb stunden durch dieses Geschäft. Mir tun die Füße weh, das Gör neben mir nervt mich tierisch, ja auch süße kleine Geschöpfe können nerven und inzwischen hab ich Kat sogar aus den Augen verloren. David anscheinend auch, denn der steht neben mir und schaut etwas skeptisch umher. „Ich hasse es, wenn sie das macht.“ brummt er und ich schau ihn nur fragend an. „Na wenn sie einfach irgendwo hingeht und nicht sagt wohin.“ „...Sie ist doch aber erwachsen?“ „Ist doch egal, sie kann nicht einfach abhauen und mich mit Sandra und dir hier so einfach stehen lassen.“ „Doch kann sie...“ gebe ich meinen Kommentar ab und seufze.